

Eis und Schnee

Von _Halbblutprinz_

Kapitel 5: Vertrauen...

Schnee und Eis Teil VI

Also: Erst was wichtiges vorab: Ich hab seit ner halben Ewigkeit net mehr daran geschrieben

Und es ist ziemlich scheiße geworden. Also bitte net sauer werden wenn ihrs lest ! ^^
Und mit den Absätzen is hoffentlich ok so?? Oo

Trotzdem viel Spaß:

Warum sollen alle sterben?? Nur wegen mir??? Nur weil diese Leute mich haben wollen?! Das darf nicht sein!!! NAMMIIIIII!!!!

Ich sehe alles wie im Zeitlupe.... Diese schwarz gekleideten Leute die hinter uns her rennen, wie sie teilweise irgendwas bei den Schwestern machen...

Was haben sie ihnen nur angetan? Geht es ihnen gut?

Ich nehme gar nicht war dass Zorro mich wegträgt. Ich höre nur seinen schweren Atem, weil er von dem ganzen weglaufen kaum noch Luft bekommt... Und weil er mich noch dazu tragen muss. Ich bin einfach nicht mehr in der Lage mich zu bewegen... Ich weiß auch gar nicht ob ich dass noch will... Vielleicht ist es besser wenn ich mich einfach ergebe? Einfach einen Schlusstrich ziehen. Dann wäre das ganze Leid beendet. Zorro selbst hat doch gesagt dass sie uns früher oder später eh bekommen. Was hat das dann noch für einen Sinn?

„Zorro?“, sage ich mit heißerer Stimme. Anscheinend hat er nichts gehört denn er rennt einfach weiter. „Zorro?“, versuche ich erneut seine Aufmerksamkeit zu erregen. Aber er weicht genau in dem Moment einem Schwerthieb aus und lässt mich dabei fast fallen. „Zorro!“, beginne ich nun regelrecht zu schreien. „Was?!“, zischt er mich an, bevor er mich grob in unser Boot schmeißt und das Seil kappt. Er soll aufhören...

Langsam stehe ich auf und springe zurück zum Ufer. „Was soll der Scheiß?!“, brüllt er und ich sehe seine vor Schock geweiteten Augen, die mich entsetzt ansehen.

„Hau ab. Bring dich in Sicherheit.“, sage ich fast Tonlos und doch deutlich. Ich möchte

nur dass er in Sicherheit ist. „Bitte wird glücklich... Komm bitte niemals zurück... es hat keinen Sinn.“, füge ich noch hinzu und lächle schwach. Ich nehme kaum noch wahr wie der Schwertkämpfer seine Hand zu mir hinausstreckt und irgendwas von wegen „Hör auf und komm“, oder so ruft, den ich spüre nur noch den Stechenden Schmerz eines Schwertes in meiner Seite. Mir wird Schwarz vor Augen und ich merke den dumpfen Aufprall meines Körpers auf den Boden....

Nach einer schier endlosen Zeit erwache ich aus einem tiefen und beruhigenden Schlaf. Ich liege in irgendeinem unbequemen Bett und starre auf eine ekelhafte schleimige Steinmauer. Die frage wo ich bin, kann ich mir sicher ersparen. Langsam richte ich mich auf und spüre sofort wieder einen schrecklichen Schmerz in meiner Seite. Ich blicke an mir herab und entdecke einen Verband um meinen Bauch, der sich an der Wunde schon rot verfärbt hat.

Von draußen höre ich jemanden: „Er ist wach.“, rufen und Schritte von mehreren Leuten. Schon wenige Augenblicke später öffnet sich die schwere Eisentür zu diesem Zimmer, oder besser Kerker, und wie ich es erwartet habe betritt Lysop samt Gefolgsleuten den Raum.

„Schön dich wieder zu sehen, Sanji.“, meint er mit einem diabolischen Grinsen.
„Was willst du?“, knurre ich gelassen cool, obwohl ich innerlich bereits jetzt eine schreckliche Angst verspüre. „Das weißt du bereits, Smutje. Ich will dein Leben.“
„Wozu?“ Genervt verdreht der ehemalige Schütze seine Augen. Und streicht sich dabei durch sein mittlerweile glattes schwarzes Haar.

„Es spielt doch überhaupt keine Rolle dass du das weißt, oder? Ich werde dir dein kümmerliches Leben aushauchen. Mehr musst du nicht wissen.“ Den schmerz unterdrückend stehe ich auf und schaue ihm dabei direkt in die Augen.

„Ich schlage dir einen Handel vor.“ Hoffentlich geht er darauf ein, oder es sieht schlecht für meine Freunde aus.

„Warum sollte ich mit dir Handeln?“

„Ich bitte dich Lysop! Hör mich an!“, rufe ich lauter als geplant.

„Na gut. Schieß los.“ Gott sei Dank! Ich habe schon das schlimmste befürchtet.

„Du kannst mit mir anstellen was du willst, solange du die anderen verschonst. Lass Nami und ihre Schwester, Chopper, Ruffy und Robin in Ruhe. Und bitte lass Zorro am Leben!“

Und wieder setzt die Langnase dieses kalte Grinsen auf.

„Na gut. Wie du meinst. Ich werde die anderen verschonen und auch Zorro am leben lassen, wenn du jetzt keine Zicken mehr machst!“ Er hält mir seine Rechte Hand hin und ich schlage ein. Der Handel ist abgeschlossen. Ich bin so froh dass ich die anderen nun in Sicherheit weiß.

„Komm mit.“, höre ich einen der Männer. Und wie versprochen, wehre ich mich nicht. Mein Schicksal ist abgeschlossen. Ich habe eh alles erreicht was ich erreichen wollte... zumindest fast alles.

Ich trotte gemächlich hinter den Männern her. Meinen Kopf stets gesenkt. Ich komme mir ein bisschen vor wie Schlachtvieh. Was sie wohl mit mir machen werden? Ich merke meine Nervosität und meinen Herzschlag der vor schwerer Traurigkeit gegen meinen Brustkorb hämmert. Meine wahrscheinlich letzten Gedanken, bleiben bei meinen Freunden. Ich wünsche ihnen so viel Gutes...

„Hey Sanji. Ich möchte dir noch was zeigen.“, erschrocken blicke ich auf als Lysop mich ansprach. Er öffnet eine Tür und bittet mich hinein. Als ich den Raum betrat bekam ich sofort einen Hustenanfall. Hier drin war verdammt wenig Luft und die Hitze schier unerträglich. „Was willst du mir zeigen?“, frage ich und halte mir eine Hand vor den Mund. Eine Antwort bekam ich nicht, denn ich sah schon was er wollte.

Das durfte nicht sein! Dieser verdammte Arsch! Er hat mich hintergangen! Er hat versprochen dass meinen Freunden nichts passiert!

„Lysop was soll das! Lass ihn frei!!!!“, vordere ich, denn an eine der Wänden lehnte Zorro. Mit einer Hand an diese Gefesselt. Ich erkannte dass er überall schnittwunden und sonstige Verletzungen hatte.

„Du hast nur gesagt ich soll ihn am leben lassen. Nicht mehr und nicht weniger.“

In meinem Herzen verspüre ich plötzlich einen bittersüßen Schmerz. Hätte ich es nicht schon längst ahnen können? Lysop konnte ich nun mal nicht mehr vertrauen... Niemanden. Ruffy wollte mir nicht helfen. Chopper genauso wenig. Nami hatte uns verraten und Zorro wollte dass auch....

Was war nur mit uns geschehen... Warum musste alles so enden? OK ich nehme alles zurück! Ich wünsche meinen freunden >nichts< gutes!! Mir reicht es endgültig! Ich ertrage dieses falsche Spiel nicht länger!

Gleichgültig trotte ich auf Zorro zu und blicke eiskalt zu ihm hinab.

„Sag mir was hier gespielt wird.“, fordere ich.

Schwach öffnet er die Augen.

„Spiel?“, meint er heiser, „Das nennst du ein Spiel?“

Auf einmal meldet sich die Langnase hinter uns:

„Och Ehestreit?“

„Halts Maul!“, brülle ich. „Jetzt antworte endlich!“, wende ich mich abermals an den Schwertmeister.

„Was ist plötzlich los mit dir?“ Er will anscheinend nicht kapieren. Na gut dann nicht.

„Ok, dann sag du mir was hier abgeht, Lysop.“ Ich blicke ihn nicht an. Ich will sein dämliches grinsen gar nicht erst sehen.

„...“ Fein. Wenn sie alle nicht wollen, dann bleibt mir nicht anderes übrig. Ohne Vorwarnung trete ich präzise und schnell die Nase des Lockenkopfes ein. Mit einem dumpfen Aufschlag landet er am Boden. Seine Leibwächter halten mir Augenblicklich Pistolen und Schwerter an den Kopf. Dass kümmert mich aber Herzlichts wenig. Ich werde doch eh sterben oder?

Mit einem leichten aufstöhnen erhebt sich Lysop wieder. „Bist du lebensmüde?“, fragt er.

„Nö eigentlich nicht. Ich will nur die Wahrheit wissen.“

„Na gut mir reicht´s.... Du willst es unbedingt wissen? Ich erzähl dir alles! Aber dann bist du fällig!“

Ohne Umwege beginnt er zu berichten:

„Es ist schon gut ein Jahr her als ich meine Heimat Insel verlassen hatte um erneut dass Abenteuer zu suchen...

Ich erinnerte mich an die schöne Zeit in Sky Island und beschloss dorthin zu reisen. Ich

kaufte mir ein schönes großes Schiff und eine Mannschaft. Da ich ja immer noch einen großen Teil des One Piece hatte war das ja kein Problem. Ich fuhr zu der Stelle an der wir es geschafft hatten einen Knock up Stream zu erwischen und mir gelang es tatsächlich ein zweites Mal auf eine Königswolke zu kommen. Ich hatte natürlich die große Gastfreundschaft der Bewohner erwartet doch als ich am Angel Beach ankam traute ich meinen Augen kaum...

Alle war zerstört...

Der einst so weiße unbefleckte Strand war über und über mit Blut...

Ich ging mit meinen gut Hundert Mann an Land um das Massaker genauer anzusehen. Je tiefer wir in die Stadt gingen desto mehr Leichen fanden wir. Auch Conis und Papaya hatte es erwischt....

Selbst Sue... Alle Tod...

Da kam mir der Gedanke dass Robin doch hierhin gezogen war. Ich schickte die Hälfte meiner Männer los um sie zu suchen und schlug mit den anderen ein Lager auf. Doch als die 50 Männer am nächsten Morgen immer noch nicht zurück waren ging ich selbst los.

Schon wenig später fand ich sie... Ermordet. Mir wurde klar dass hier irgendetwas war was eine unglaubliche Blutlust haben musste... Und es schien gefährlich zu sein.

Ich ging noch eine ganze weile umher bis ich einen Tempel fand der dem hier auf der Erde ähnlich war. Er war von dem Gemetzel verschon geblieben... Ich ging hinein und konnte nicht fassen was ich sah...

Da war Robin... Sie saß zu den Füßen eines Mannes der komplett in schwarz gehüllt war.

Ich fragte sie was hier los sei aber sie schwieg. Stattdessen kam der Mann auf mich zu. Er nahm mich zu sich...

E-Er... Er öffnete mit sozusagen die Augen... Die Welt ist so... Unvollkommen...."

Lysop begann zu zittern, seine Augen hatten so einen Wahnsinnigen Ausdruck, wie bei einem Seekönig. (Arlong lässt grüßen. <.<)

„Was soll das bedeuten? Die Welt ist unvollkommen? Was meinst du damit?“ Mein Herz schlägt mir bis zum Hals und ein Blick Richtung Zorro genügte um zu sehen dass er nicht minder aufgeregt war. Ich versteh ehrlich gesagt noch weniger als vorher.

„Du bist schuld! Ihr seid alle schuld! Wegen euch ist alles schief gegangen!“, meinte die Langnase. Wie meinen? Wir sind schuld? Sonst geht's noch oder?

„Schuld? Woran denn?“

„Vergiss es und stirbt endlich!“ Mit einem schnellen Handgriff zog der Lockenkopf eine Pistole aus einer Tasche und drückte ab. Ich merkte wie das kleine Stück Eisen sich durch meine Schulter bohrte. Schmerzhaft schrie ich auf und presste meine Hand auf die Wunde.

„Sanji!!“, höre ich den Grünhaarigen rufen. Er versucht sich loszureißen doch scheitert ziemlich schnell.

„Lysop...“, sage ich sanft und gehe auf ihn zu.

„Komm mir nicht zu nah!!“, abermals schießt er und trifft mein rechtes Bein. Kurz sacke ich ein doch kann mich ziemlich schnell wieder aufrichten. Hey, ich war Pirat! Ich hab schon öfter einen paar Schüsse abbekommen. Wäre doch gelacht wenn mich das jetzt zu Boden reißen würde.

„Geh weg!“, fordert er wieder.

„Tu das nicht Sanji! Er wird dich noch umbringen! Ich kenne ihn! Er wird nicht zögern! Bitte hör doch auf mich!“, beginnt plötzlich Zorro. Aber er kann mich auch nicht von

meinem Weg abbringen. Ich muss noch einen kleinen Streifschuss ertragen doch dann erreiche ich meinen alten Freund endlich. Ich lege sanft meine Arme um seinen mageren Körper.

„Shh... Alles wird gut, hörst du?“ Beruhigend streiche ich über seinen Rücken. Mir war klar dass Lysop anscheinend so was wie einer Gehirnwäsche unterzogen worden war. Er erkannte die Wahrheit nicht mehr... Konnte seine Feinde von seinen Freunden nicht unterscheiden.

Schließlich bricht er in meinen Armen zusammen.

Ich höre hinter mir wie die Attentäter sich zum Angriff bereit machen. Darum kümmere ich mich aber nicht weiter, denn allen Anschein nach hat mein Wachhündchen Zorro es geschafft sich loszureißen und hält sie in Schach zu gut es geht.

Ich hebe Lysop hoch indem ich eine Hand unter seinen Nacken lege und die andere in seine Kniebeugen (Ihr wisst was ich meine oder ^^). Langsam verlasse ich den stickigen Raum und finde recht schnell denn weg nach draußen.

Kaum bin ich dort angelangt kommt auch schon der Schwertkämpfer angerannt.

„Los schnell weg!“, brüllt er. Aber ich reagiere nicht. Zorro entschließt sich darauf dazu mich einfach mit zuzerren, wieder einmal zum Hafen.

Immer dass gleiche! Immer werden wir gefangen, können fliehen und gehen dann zum Hafen! Nee dass ist mir jetzt zu blöd. Ich entreiß mich seiner Hand und gehe in die entgegengesetzte Richtung.

„Hey was soll dass?!“, Verständnislos blickt er mir hinterher.

„Vertraust du mir?“, frage ich ihn mit einem sanften Lächeln.

„Natürlich...“

„Dann komm mit mir. Ich hab einen besseren Plan als mal wieder auf See zu flüchten.“

„A-Aber dein Bein und dein Arm sind schwer verletzt und warum schleppest du eigentlich immer noch Lysop mit dir rum? Lass ihn doch liegen!“

Ich schüttle den Kopf. „Wenn du mit vertraust dann komm einfach mit. Aber ich warne dich: Vielleicht gehen wir drauf. Mir ist dass zwar egal aber dir...?“

„Ich würde für dich sterben.“, sagt er mit einer solchen Entschlossenheit dass es mir kalt den Rücken runter läuft. Dann folgt er mit Wortlos.

Ich führe uns in ein abgelegenes Stück Wald. Hier werden wir für den Moment sicher sein.

„Ich frage noch mal: Warum hast du Lysop mitgeschleppt?“, meldet sich Zorro wieder.

„Glaubst du etwa dass er immer noch unser Freund ist?“

„Freund?“, frage ich bitter, „Nein. Er ist nicht unser Freund. Nicht mehr... Genau so wenig wie alle anderen. Sie sind zwar auch nicht unsere Feinde aber...“ Ich merke den dicken Kloß in meinem Hals und kurz darauf einen stechenden Schmerz in der Wange und dass schallende Geräusch der Ohrfeige die ich gerade von Zorro bekommen habe.

„Bist du bescheuert?! Was soll dass heißen die anderen seinen auch nicht mehr deine Freunde? Hast du vergessen was wir als zusammen durchgemacht haben? Als wir... Als Als wir noch eine Mannschaft waren?! Ein Team? Was ist mit Ruffy? Er ist unser Freund! Und Chopper! Und Vivi! Und Nami auch! Du kannst sie nicht alle über einen Kamm scheren!“

„Wie soll ich noch Vertrauen? Lysop war auch ein Team-Mitglied und hat uns verraten. Und Robin! Selbst Nami und... sogar du... Warum? Warum hast du dass getan?“ Ich bin so ein Weichei... Wieder fange ich an zu flennen... Doch der Grünschoopf schließt mich und damit auch Lysop in seine starken Arme.

„Bitte verzeih mir....Sanji.... Du solltest vielleicht wissen dass... Also ich meine bevor wir sterben.... Dass ich dich...“
Nee jetzt oder? Will er etwa dass sagen was er noch nie zu mir sagte? Oh bitte....
„Dass ich dich.... Ähh.... Immer beschützen werden!“ Na toll! So ein Feigling!!!

T.T Boahr is dass ein scheiß denn ich hier zusammen geschrieben habe... Es tut mir echt leid Leute! Das Kap is scheiße geworden! Aber es is nur ein Übergang! Ich muss da erst ma wieder reinkommen nach so langer Zeit. ^^

Kommis sind natürlich herzlichts erwünscht!